

# Berichte

über die

## Thätigkeit der Fach-Sectionen.

---

### Bericht der I. Section für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie.

(Erstattet von Dr. J. A. Ippen.)

Ende des Vereinsjahres 1897: 28 Mitglieder, davon 22 in Graz, 6 auswärts.

Veränderungen im Mitgliederstande: Die Section hat im abgelaufenen Jahre von den in Graz anwesenden Mitgliedern acht durch deren Austritt aus dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark verloren, ferner den Verlust zweier Sectionsmitglieder durch deren Tod zu beklagen, nämlich Herrn k. k. Bergrath i. P. Adolf Michael, weiters das auswärtige Mitglied der Section, Herrn Oberlehrer Jakob Pils in Kraubath.

Bekannt ist, dass Herr Pils in äußerst strebsamer Weise besonders um die Kenntniss der Mineralvorkommen des Serpentinegebietes von Kraubath sich verdient gemacht hat. Verfasser dieser Zeilen hatte das Vergnügen, gelegentlich einer Excursion in Obersteier mit diesem äußerst liebenswürdigen Lehrer bekannt zu werden und dessen damals allerdings schon sehr verkleinerte Privatsammlung sehen zu können und sich der Aufmerksamkeiten des nun Verewigten zu erfreuen.

Die Section hielt in diesem Jahre zwei Versammlungen ab.

Die erste derselben wurde im Hörsaale des mineralogischen Institutes der k. k. Universität am 22. März abgehalten.

In dieser Sitzung erstattete der Obmann der Section, Herr Prof. Dr. C. Doelter, den Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre 1896.

Prof. Dr. C. Doelter hatte im Sommer und Herbste 1896 mit Herren phil. Schmutz und Effenberger Excursionen theils im Murthalgebiete, theils im Gebiete des Rennfeldes unternommen.

Herr Prof. Dr. V. Hilber hatte palaeontologische Untersuchungen im Gebiete von Waldhof gemacht.

Bei der darauf vorgenommenen Neuwahl der Functionäre wurden über Vorschlag des Sectionsmitgliedes Herrn Hofrathes Dr. Theodor Ritter v. Frey die bisherigen Functionäre wiedergewählt.

Darnach hielt Herr Prof. Dr. Hoernes einen Vortrag über „Pest und Erdbeben in Steiermark“.

Der Schriftführer muss es sich versagen, an dieser Stelle darüber zu berichten, einerseits da er in eingehender Weise denselben nicht in den Bericht einschalten könnte, andererseits verweist er darauf, dass dieser Vortrag ohnedies im Drucke erschienen ist.

Zum anderenmale versammelten sich die Mitglieder der Section am 24. November 1897 im Hörsale des geologischen Institutes der k. k. Universität, um einen Vortrag des Herrn Prof. Dr. R. Hoernes: „Ein Tag auf der Halbinsel Kertsch“, zu hören.

Unter Vorweisung zahlreichen Materiales zur Demonstration der palaeontologischen Verhältnisse von Kertsch, welche Halbinsel Herr Prof. Dr. R. Hoernes gelegentlich des Congresses der Geologen im Jahre 1897 besucht hatte, wobei der russische Geologe Andrussov die Excursion führte, erklärte Herr Prof. Dr. R. Hoernes eingehend die geologischen Verhältnisse. Besonders ausführliche Erklärung fanden die Schichten von Kamysch-Bouroun. Ferner gedachte der Vortragende in äußerst ausführlicher Weise der interessanten Schlammvulcane von Boulganak, die sich auf der Linie Kertsch—Cap Tarkhan finden.

Eigentlich auch in den Bereich der Thätigkeit der Section gehört die durch Herrn Prof. Dr. V. Hilber durchgeführte Demonstration der geologischen Abtheilung am Joanneum am 21. März 1897.

Auch in dem vergangenen Vereinsjahre wurden von

Seite der löblichen Alpinen Montan-Gesellschaft der Section **100 fl.** zugewiesen, für welche Spende auch an dieser Stelle der Dank wiederholt sei.

Leider finden die Bestrebungen der Section, welche die Resultate ihrer Arbeit von Jahr zu Jahr in den Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines niederlegt, von anderer Seite wenig Förderung, obwohl zu erwarten wäre, dass schon unter den Industriellen der Provinz allein den Bestrebungen der Section ein höheres Interesse entgegengebracht werden könnte.

## Bericht der III. Section für Botanik.

(Erstattet von Franz Krašan.)

Zu demselben Zwecke wie im verfloßenen Jahre bewilligte die Direction des Vereines einen Betrag von 50 fl. für das Jahr 1898. Auf Rechnung dieses Betrages und des vom vorigen Jahre übrig gebliebenen Restes von fl. 20.80 wurden verausgabt: Für Kneucker's botanische Zeitschrift, soweit sie bis 2. December 1897 erschienen ist, fl. 10.80; für Ascherson's Synopsis (5 Lieferungen) fl. 6; für Maly's „Flora von Steiermark“ und Murmann's „Beiträge“ fl. 1.50; für Correspondenzen (Porto) und Papier fl. 5.10; zusammen fl. 23.40.

Die Section hielt in diesem Jahre 13 Sitzungen ab und machte 7 Excursionen theils in die weitere, theils in die nähere Umgebung von Graz.

### 1. Sitzung am 13. Jänner 1897.

Den Gegenstand der Besprechung bildete eine *Ononis*, welche der Berichterstatter an der Pack unweit Prassberg auf einer sumpfigen Wiese und später auch an einem Bächlein bei Oberwölz gefunden hatte. Sie steht der *O. spinosa* L. am nächsten, ist aber wehrlos und besitzt viel größere Nebenblätter als die Gemeinform dieser letzteren, deren Formen sich auf nassen Boden bekanntlich durch spärlichere und schwächere Dornen